UNBEKANNT, GEDICHT „EIN REINES HERZ"

Ein reines Herz, ein kenntnisvoller Kopf – – –
Wer jenes hat, ist König: wer nur den – ein Tropf.
Doch Wissen auch erhebt des Daseyns=Fülle.
Nur, wo ein edles Herz, und ein erhellter Geist
Vereinten Strebens geht, gelangt man zu dem Ziele,
Das uns die hohe Erdbestimmung weist.
Drum laß uns jede unsers Seÿns Minute
Das anvertraute Fruchtfeld nie müd baun,
Nie zagen; klimmen stets mit frohen Muthe
Der Bildung Felsenpfade. Sternwärts schaun,
Wenn Labÿrinthe sie durchkreuzen. Traun!
Dann tönnt uns der Vollendungskronne
Einst am Vergeltungstage von dem Thronne
Der Gottheit nieder. Junger Freund! am Ziele
Der Vollendung treff sich unser Geist und Wille.